

INTERVIEWLEITFADEN

Qualitative Studie: Generative KI in der Führungsarbeit

Self-Determination Theory (SDT) · Mittleres Management · DACH-Bankensektor

Projekt	Masterarbeit – Zwischen Effizienzversprechen und Motivation
Autor	Joshua Märker (Matrikelnummer: 52416743)
Betreuung	Assoz. FH-Prof. Mag. (FH) Martina Kohlberger, PhD
Abgabe	28. August 2026
Interviewdatum	_____
Interview-Nummer	IP-_____
Dauer (geplant)	ca. 45–60 Minuten
Ort / Medium	_____

LEGENDE

E	<i>Erzählstimulus / Einstiegsfrage (kursiv, fett)</i>	S	Sondierungsfrage (vert.)
A	Ad-hoc-Frage (situativ, bei Bedarf)	→	Hinweis zur Interviewführung

Hinweise zur Interviewführung

Vor dem Interview

- *Schriftliche Einverständniserklärung einholen (Aufnahme, Datennutzung, Anonymisierung)*
- *Kurzfragebogen (Anhang) vorab zusenden oder direkt zu Beginn ausfüllen lassen*
- *Aufnahmegerät testen; ruhige, störungsfreie Gesprächsatmosphäre sicherstellen*

Eröffnung des Interviews

- *Dank für Teilnahme; kurze Vorstellung des Forschungsanliegens (ohne Hypothesen preiszugeben)*
- *Hinweis: Teilnahme freiwillig, Anonymisierung zugesichert, Abbruch jederzeit möglich*
- *Aufnahmeerlaubnis einholen – Aufnahme starten*

Während des Gesprächs

- *Offen und narrativ beginnen – Erzählfluss nicht unterbrechen*
- *Sondierungsfragen nur bei Bedarf einsetzen; nicht alle Fragen müssen zwingend gestellt werden*
- *Ad-hoc-Fragen situativ einsetzen, wenn relevante Themen nicht von selbst angesprochen werden*
- *Aktives Zuhören, Pausen aushalten, kurze Rückmeldungen geben (»mhm«, »ja«, »interessant«)*

Abschluss und Nachbereitung

- *Aufnahme beenden – Dank und Verabschiedung*
- *Postskriptum direkt nach dem Gespräch anfertigen: Besonderheiten, Atmosphäre, nonverbale Signale*
- *Transkription nach Dresing & Pehl (2017), Gesprächsführungsprotokoll ablegen*

Gesprächseinstieg (Warming-up)

Gesprächseinstieg und Kontextualisierung

E

S

A

→ Ziel: Vertrauen aufbauen, IP situieren – noch keine inhaltlichen Vorgaben zu KI

Erzählen Sie mir bitte

Welche Aufgaben nehmen

Was hat Sie ursprünglich

Block 1: Einsatz und Erfahrungen mit generativer KI

Block 1: Einsatz und Erfahrungen mit generativer KI

E

S

S

S

S

A

A

→ Offen einsteigen – erst konkrete Nutzungsszenarien erkunden, bevor SDT-Bezüge thematisiert werden

Ich

Was

Für

Was

Was

Gibt

Ga

Block 2: Motivationale Wirkung (SDT-Grundbedürfnisse)

2a) Autonomieerleben

2a) Autonomieerleben

E

S

S

S

A

→ SDT-Kernbegriff: Autonomie = Erleben von Wahlmöglichkeit, Eigenverantwortung, volitionaler Handlungs

2b) Kompetenzerleben

2b) Kompetenzerleben

E

S

S

S

A

→ SDT-Kernbegriff: Kompetenz = Erleben von Wirksamkeit und Meisterschaft in herausfordernden Aufgaben

2c) Soziale Eingebundenheit

2c) Soziale Eingebundenheit

E
S
S
S
A

→ SDT-Kernbegriff: Soziale Eingebundenheit = Gefühl des Dazugehörens, bedeutsame Beziehungen zu anderen

Block 3: Führungsrolle und berufliche Identität

Block 3: Führungsrolle und berufliche Identität

E
S
S
S
S
A
A

→ Fokus: Identitätsarbeit, Rollenkonflikte, Selbstpositionierung – nicht nur funktionale Aspekte der KI-Nutzung

Block 4: Organisationale Rahmenbedingungen

Block 4: Organisationale Rahmenbedingungen im Bankensektor

E
S
S
S
S
A
A

→ Bankensektor-spezifisch: Regulatorik (BaFin, EBA, DSGVO) ansprechen, falls nicht von IP selbst thematisiert

Gesprächsabschluss

Abschluss und Reflexion

E
S
A

→ Aufnahme beenden – Danksagung, Hinweis auf Anonymisierung und Weiterverwendung der Daten

→ Postskriptum unmittelbar nach dem Gespräch anfertigen: Besonderheiten, nonverbale Signale, Gesprächsstruktur

Anhang: Kurzfragebogen (Soziodemografika)

Bitte vor oder unmittelbar nach dem Interview ausfüllen. Alle Angaben sind anonym und dienen ausschließlich der Beschreibung der Stichprobe.

Angaben zur Person und Tätigkeit

Interview-Nummer

IP-_____

Aktuelle Position / Bezeichnung

Hierarchieebene

_____ Teamleitung Gruppenleitung Abteilungsleitung Bereichsleitung

Dauer in aktueller Führungsrolle

_____ Jahre

Führungsspanne (direkt unterst.)

_____ Mitarbeitende

Angaben zur Organisation

Typ des Kreditinstituts

_____ Universalbank Privatbank Sparkasse Genossenschaftsbank I

Land

_____ Deutschland Österreich Schweiz

Institutsgröße (MA gesamt, ca.)

_____ < 500 500–5.000 5.001–20.000 > 20.000

Angaben zur KI-Nutzung

Nutzungshäufigkeit KI-Tools

_____ täglich mehrmals/Woche wöchentlich selten gar nicht

Genutzte Tools (offene Nennung)

KI-Nutzung dienstlich erlaubt?

_____ Ja, offiziell eingeführt Ja, geduldet/informell Nein / unklar

Sonstiges

Anmerkungen / Ergänzungen

Vielen Dank für Ihre Teilnahme und Ihre Zeit.

Rückfragen: joshua.maerker@googlemail.com | Masterarbeit, Abgabe
28.08.2026